

Punkte: \_\_\_\_\_ / 61

Note:

Name: \_\_\_\_\_

Bearbeitungszeit: 60 Minuten

Bitte beachten Sie, dass bei der gesamten Prüfung **keine** Hilfsmittel erlaubt sind.

**Aufnahmeprüfung für das Studium an  
der Fachhochschule für Wirtschaft  
(HEG)  
in der Disziplin  
Deutsch als Zweitsprache**

Diese Prüfung orientiert sich am Europäischen Referenzrahmen für Sprachen und enthält folgende Teile:

- |                           |           |
|---------------------------|-----------|
| 1. Leseverstehen          | 15 Punkte |
| 2. Grammatik              | 16 Punkte |
| 3. Wortschatz             | 15 Punkte |
| 4. Schriftlicher Ausdruck | 15 Punkte |

Bewertungsraster für den Teil ‚Schriftlicher Ausdruck‘:

<b>Inhaltliche Vollständigkeit</b>	3 Punkte	2,5 Punkte	2 Punkte	1 Punkt	0 Punkte
<i>Inhaltspunkte schlüssig und angemessen dargestellt, logische Argumentation</i>	sehr gut und schlüssig/ logisch	Gut und angemessen	Stellenweise gut, teilweise sprunghafte Argumentation	Kaum nachvollziehbare Argumentation	Thema verfehlt ( <b>HS</b> )
<b>Textaufbau und Kohärenz</b>	4 Punkte	3 Punkte	2 Punkte	1 Punkt	0 Punkte
<i>Gliederung des Textes, Form, Konnektoren, Kohärenz</i>	Liest sich sehr flüssig	Liest sich noch flüssig	Teilweise sprunghaft	Ohne erkennbare Gliederung	Durchgängig unlogischer Text
<b>Ausdrucksfähigkeit</b>	4 Punkte	3 Punkte	2 Punkte	1 Punkt	0 Punkte
<i>Wortschatzspektrum- und Beherrschung</i>	Sehr gut und angemessen	Gut und angemessen	Stellenweise gut und angemessen	In ganzen Passagen nicht angemessen	In großen Teilen völlig unverständlich
<b>Korrektheit</b>	4 Punkte	3 Punkte	2 Punkte	1 Punkt	0 Punkte
<i>Morphologie, Syntax, Rechtschreibung, Zeichensetzung</i>	Kaum feststellbare Fehler	Einige deutliche Fehler, Verständnis kaum beeinträchtigt	Einige Fehler, Leseprozess teilweise behindert	Unzählige Fehler, die das Verstehen erheblich stören	Unzählige Fehler, die das Verstehen unmöglich machen

Schreiben Sie **nicht** mit Bleistift.

Unleserliches wird als falsch bewertet.

## 1. Leseverstehen

Lesen Sie sich folgenden Text gut durch und beantworten Sie danach die Fragen mit richtig (R) oder falsch (F).

### **Online-Shopping verstopft die Schweizer Strassen**

***von R. Landolt - Schweizer tätigen ihre Käufe immer mehr online – und lassen sie direkt zu sich liefern. Dies führt zu Engpässen auf den Strassen.***

Schuhe, Kleider, Bücher oder elektronische Geräte: Die Schweizer Bevölkerung kauft immer mehr Alltagsgegenstände im Web statt im Laden. Im letzten Jahr hat die Post 20 Prozent mehr Päckli aus dem Ausland ausgeliefert als im Jahr davor. «Neben der Aufhebung des Euro-Mindestkurses im Januar 2015 trägt die steigende Beliebtheit des Onlineshoppings dazu bei», sagt Mediensprecher Oliver Flüeler. Allein zwischen 2009 und 2013 stieg der Umsatz im Onlinehandel aus dem Ausland von 3,5 auf 4,5 Milliarden Franken.

Die Nebenwirkungen des Booms sind auf den Schweizer Strassen direkt spürbar: Die gestiegene Nachfrage nach dem Transport kleiner Güter lasse sich am zunehmenden Strassenverkehr ablesen, schreibt die «Tribune de Genève». Seit 2008 habe sich die Anzahl Staus verdoppelt.

#### **Strasse legt bei Güterverkehr viel stärker zu**

Thomas Sauter-Servaes, Mobilitätsforscher an der ZHAW, bestätigt, dass Amazon- und Zalando -Shopping zwangsläufig zu mehr Strassenverkehr führt: «Einzelne kleine Pakete können nur auf der Strasse direkt an viele unterschiedliche Adressaten geliefert werden.» Die Kunden wollten ihre Bestellungen immer schneller erhalten: Zalandos Same-Day-Delivery-System, bei dem man die bestellte Ware noch am selben Tag erhalte, funktioniere nicht mit der Bahn, denn: «Nur einen LKW kann man bedarfsgerecht und kurzfristig losschicken.»

Die Entwicklung läuft dem Verlagerungsziel zuwider, das die Bevölkerung 1994 mit der Annahme der Alpeninitiative in die Verfassung geschrieben hat. Demnach soll der alpenquerende Transitverkehr von der Strasse auf die Schiene verlagert werden. Auch Verkehrsministerin Doris Leuthard wies in der SRF-«Arena» darauf hin, dass das Online-Shopping die Erreichung dieses Ziels erschwert: «Die Internetbestellung kommt nicht auf den Schienen zu Ihnen nach Hause.» Zahlen des Bundesamts für Statistik zeigen denn auch, dass der Güterverkehr zwischen 2000 und 2014 trotz Verlagerungsmassnahmen auf der Strasse (+29 %) viel stärker zulegte als jener auf der Schiene (+8 %).

## **In-Car-Delivery und Bring-Buddys**

Online-Shopping dürfte in den nächsten Jahren noch zunehmen, sagt Sauter-Servaes: Im Vergleich zu Grossbritannien passiere in Kontinentaleuropa beispielsweise noch «sehr wenig beim Lebensmittel-Online-Einkauf; in diesem Bereich werden wir ein starkes Wachstum sehen».

Zulieferer und Online-Shops tüfteln deshalb bereits an neuen Ansätzen, wie die Waren effizienter verteilt werden können. DHL testete beispielsweise ein «Bring-Buddy»-Konzept, bei dem Privatleute in der Nachbarschaft Pakete verteilten. Volvo testete in Schweden das sogenannte «In-Car Delivery», wobei ein Kunde den Kofferraum seines Autos per Handy für den Pöstler freischalten kann. Oliver Flüeler von der Post erwähnt die rund 60 Paketautomaten, die die Post aufgestellt hat, bei denen die Kunden ihre Pakete jederzeit selbst abholen und aufgeben können. Weiter könne man dem Pöstler zu Hause die Pakete bereitstellen oder mitgeben. Seit letztem Jahr teste die Post auch den Versand mit Drohnen.

Die Post beteiligt sich ausserdem an der Idee des Projekts «Cargo Souterrain», mit dem grosse Güterladungen künftig unterirdisch per Förderband zwischen den grossen Schweizer Städten transportiert werden sollen. Sauter-Servaes ist kein Fan der Idee: «Wer Infrastruktur schafft, erntet immer mehr Verkehr.» Er verspricht sich mehr von LKWs mit Elektroantrieb. Nicht nur CO<sub>2</sub>-Ausstoss und Lärm, auch Staus liessen sich durch intelligente Technologien verringern.

Quelle: <http://www.20min.ch/schweiz/news/story/23249371> (besucht am 21.3.17)

Beantworten Sie nun die Fragen.

(Pro richtiger Antwort 1,25P)

1. Die Schweizer kaufen immer mehr in Schweizer Onlineshops ein. (r/f)
2. In vier Jahren hat sich der Umsatz durch Onlineshopping verdoppelt. (r/f)
3. Dienstleistungen wie der «Same Day Delivery» sind dafür verantwortlich, dass es mehr Verkehr auf den Straßen gibt. (r/f)
4. Dank der Alpeninitiative aus dem Jahr 1994 gibt hat die Zahl der transportierten Waren auf den Straßen um 29% abgenommen. (r/f)
5. Die Briten kaufen tendenziell mehr online ihre Lebensmittel als die Schweizer. (r/f)
6. Der In-Car-Delivery funktioniert wie der Drive-In bei McDonalds. (r/f)
7. Die Schweizer Post möchte auf keinen Fall Pakete mit Drohnen verschicken. (r/f)
8. In Zukunft sollen Pakete und andere Güter über Überlandstraßen transportiert werden. (r/f)

9. Beantworten Sie folgende Frage mit Ihren eigenen Worten. Schreiben Sie vom Text ab, bekommen Sie 0 Punkte! (5Punkte)

Wie verstehen Sie das Zitat aus dem Text «Wer Infrastruktur schafft, erntet immer mehr Verkehr.»?

---

---

---

---

## 2. Grammatik

1. Perfekt oder Präteritum, setzen Sie ein. Müssen Sie nichts einsetzen, markieren Sie -. (4 Punkte)

Frau Sauer erzählt: «Ich \_\_\_\_\_ schon immer von einem eigenen Geschäft \_\_\_\_\_ (träumen). Deshalb \_\_\_\_\_ ich zur Bank \_\_\_\_\_ (gehen), um einen Kredit dafür zu beantragen. Das war nicht einfach!» Sie \_\_\_\_\_ (müssen) viele Geschäftslokale ansehen, bevor sie sich für das richtige entscheiden \_\_\_\_\_ (können). Sie \_\_\_\_\_ (wollen) Kleidung und Schuhe verkaufen, exklusiv aus Italien. «Aber», so \_\_\_\_\_ (sagen) sie, «nachdem ich immer weniger Umsatz \_\_\_\_\_ (machen), \_\_\_\_\_ (aufgeben) ich mein Geschäft \_\_\_\_\_.» Die Kunden \_\_\_\_\_ (haben) einen ganz anderen Geschmack als sie.

2. Eine besondere Geschäftsidee – der Einkaufshelfer! Ergänzen Sie die Adjektivendung, wo nötig. (4 Punkte)

Einkaufshelfer bietet seine verlässlich \_\_\_\_\_ Dienste an – egal, ob die nötigst \_\_\_\_\_ Lebensmittel oder andere wichtig \_\_\_\_\_ Dinge, die das Leben schöner \_\_\_\_\_ machen, egal, ob unter der Woche oder am Wochenende! Ich verlange einen günstig \_\_\_\_\_ Stundenlohn von 15 Euro; muss ich schwer \_\_\_\_\_ Sachen tragen, berechne ich pro getragen \_\_\_\_\_ Kilo noch einen Aufpreis von nur 2 Euro – auch bis in die oberst \_\_\_\_\_ Etage! Melden Sie sich so schnell \_\_\_\_\_ wie möglich per E-Mail bei [einkaufshelfer\\_dortmund@gmx.de](mailto:einkaufshelfer_dortmund@gmx.de).

3. Wie lautet die richtige Pluralform? (3 Punkte)

Der Textmarker – die _____	der Stift – die _____
Die Schreibmaschine – die _____	der Tisch – die _____
Der Briefkopf – die _____	die Aktentasche – _____

4. Akkusativ oder Dativ? Markieren Sie die richtige Lösung. (3 Punkte)

Es gibt Menschen, denen/ die ihr normales Berufsleben nicht mehr gefällt. Sie wollen sich bei ein/ einem Sabbatical selbst verwirklichen oder Dinge tun, wozu sie Lust haben. Doch das ist nicht immer einfach. Ab einen/ einem bestimmten Alter wird es immer schwieriger, nach einem Sabbatical wieder in den/ ins Berufsleben zurückzukehren oder einem/ einen Job zu finden. Deshalb scheuen viele, sich diese/ dieser Auszeit zu nehmen.

**5. Setzen Sie folgende Sätze ins Passiv. Achten Sie auf die richtige Zeit.**

(2 Punkte)

a) Jedes Jahr putzen die Servicefachkräfte die Fenster des Unternehmens.

---

b) Die Automechaniker haben das Auto sorgfältig repariert.

---

### 3. Wortschatz

**1. In einem Unternehmen gibt es viele verschiedene Charaktere. Bilden Sie zu den folgenden Substantiven das dazugehörige Adjektiv.**

(3 Punkte)

z.B. der Charme – charmant

die Disziplin - \_\_\_\_\_ die Kreativität - \_\_\_\_\_

die Zuverlässigkeit - \_\_\_\_\_ die Geduld - \_\_\_\_\_

die Freundlichkeit - \_\_\_\_\_ die Motivation - \_\_\_\_\_

**2. Welches Verb passt nicht in die Reihe? Markieren Sie.**

(2 Punkte)

surfen – chatten – senden – einstellen

produzieren – arbeiten – löschen – sich weiterbilden

scannen - kaufen – bezahlen – anlegen

schreiben – lesen – lernen – anprobieren

**3. Was passt zusammen? Verbinden Sie.**

(2,5 Punkte)

Ein Telefonat

organisieren

Eine E-Mail

unterschreiben

Eine Besprechung

verwirklichen

Eine Idee

führen

Einen Vertrag

schicken

**4. Welche Definitionen gehören zu den Wörtern? Ordnen Sie zu.**

(2,5 Punkte)

1. Wenn man nur 20 Stunden arbeitet, dann handelt es sich um...

2. Wenn man keinen festen Arbeitsvertrag hat, dann arbeitet man ...

3. Wenn man mehr Stunden arbeitet, als man eigentlich muss, dann macht man...

4. Ein anderes Wort für die Atmosphäre auf der Arbeit ist...

5. Das Geld, das ich für meine Arbeit bekomme...

a) Lohn b) Teilzeitjob c) Überstunden d) Arbeitsklima e) freiberuflich

**5. Arbeitssuche steht an! Bringen Sie die Aktivitäten in die richtige Reihenfolge: Was macht man zuerst? Nummerieren Sie.** (2,5 Punkte)

\_\_\_\_\_ den Arbeitsvertrag unterzeichnen

\_\_\_\_\_ eine Bewerbung schreiben

\_\_\_\_\_ ein interessantes Stellenangebot sehen

\_\_\_\_\_ zum Vorstellungsgespräch eingeladen werden

\_\_\_\_\_ sich genauer über die Firma und die Stelle informieren.

**6. In welches Fachgeschäft müssen Sie gehen, wenn Sie...?** (2,5 Punkte)

1. \_\_\_\_\_ Brötchen und Croissants kaufen möchten? A. Kiosk

2. \_\_\_\_\_ Duschgel und Rasierer brauchen? B. Buchhandlung

3. \_\_\_\_\_ sich die neueste Tageszeitung besorgen wollen? C. Metzgerei

4. \_\_\_\_\_ jemandem ein Buch schenken wollen? D. Bäckerei

5. \_\_\_\_\_ frisches Fleisch für einen Grillabend benötigen? E. Drogerie

#### **4. Schriftlicher Ausdruck.** (15 Punkte)

Viele Schweizer fahren immer öfter über die Grenze in Basel oder Konstanz, um in Deutschland, oder auch in Frankreich, ihre Einkäufe zu erledigen. Dabei können sie viel Geld sparen. Man nennt dieses Phänomen «Einkaufstourismus».

Schreiben Sie einen Beitrag in einem Internetforum und nennen Sie mindestens 2 Vorteile und Nachteile des Einkaufstourismus.

Schreiben Sie ungefähr 160 Wörter und notieren Sie das Total am Ende Ihres Textes.

